

Rowan Coupland (freefolk, UK/Berlin)

»Durch und durch betörender Neofolk « – *Time Out*, London

"eine absoluter Genuss für die Ohren ... gefühlvoller, herzlicher Folk in seiner schönsten Form" -*The 405*

Rowan Coupland ist Sänger, Harfenist und Gitarrist. Der aus England stammende Wahl-Berliner singt moderne, schwebende Folksongs – gefiltert durch Lärm, Avantgarde-Lyrik und Geräusche von Schneefall im Stadtmog.

In Brightons Neofolk-Szene unterwegs wurde er im einflussreichen Willkommen Collective aktiv und spielte zahlreiche Konzerte in der Union Chapel in London, tourte mit den Sons of Noel and Adrian, trat bei Festivals wie Big Chill und End of the Road auf und war Support für Mumford and Sons bei ihrer ersten ausverkauften Tour) und veröffentlichte seine Debüt-EP bei Willkommen Records, *Thorns, Brambles, white water and Black Oak*.

Nach der Überfahrt aus England bereiste er Europa und schrieb über seine Reiseerfahrungen (*In the Ionian Sea*, 2010). Er lebte in Pariser Buchläden (*Arènes de Lutèce*, 2011), kehrte Europa dann den Rücken und fand sich im kanadischen Vancouver wieder, auf der Spur von Walen und verlorenen Familienangehörigen (*Slow Wave of the Future*, 2012).

Schließlich zurück in Europa verschlug es ihn nach Berlin, wo er anfang, Songs über Stadtverfall und -erneuerung zu schreiben, über zerfallende Krankenhäuser voller Füchse und Asbestgespenster und über die Stadt bei Nacht. Wieder auf Tour spielt er Hunderte von Konzerten, kreuz und quer durch Dänemark, Holland, Deutschland, Österreich, Schweiz, Italien, Frankreich, Belgien und England.

In Berlin hat er bisher zwei Alben veröffentlicht – *Asbestos Ghosts* und *Circuit*. Letzteres ist eine ambitionierte künstlerisch-musikalische Zusammenarbeit mit der Künstlerin Eva Dominelli aus Vancouver und hält musikalische Gastauftritte von Martha Rose und Sr. Charli bereit. Derzeit arbeitet Rowan an seinem dritten Album, das Ende 2019 erscheinen wird.

Presseresonanz für *Circuit*

„Nur wenige Alben kann man ‚magisch‘ nennen ... das Magische an *Circuit*, Rowan Couplands jüngstem Album, liegt in der subtilen Art, wie es eine eigene Welt erschafft, eine sanfte Verklärung der Realität ... seine ästhetische Haltung wird hier in Songs gegossen, die viel Aufmerksamkeit verlangen (und verdienen), und das ist das große Verdienst von *Circuit* – Rowans bisher beste Veröffentlichung!“ - *For Folk's Sake*, UK

„die feinfühlig gezupfte Harfe stellt einen wunderbaren Hintergrund für Rowans entrückten und eindringlichen Gesang bereit. Das hier ist unverfälschter, ungebändigter Folk, ausgefallen und schlicht, mit klarer Instrumentierung und fesselndem Gesang ... eine wunderschöne Sammlung von Songs“ - *Discorder Magazine*, Vancouver

„*Circuit* ist ein sehr ambitioniertes Werk (ein illustriertes Begleitbuch der Künstlerin Eva Dominelli erweitert Couplands Konzept und fügt ihm eine weitere Bedeutungsebene hinzu). Rowan Coupland zeigt sich hier in Bestform, textlich und musikalisch virtuos. Ein äußerst hörenswertes und beeindruckendes Album“ - *Monolith Cocktail*, UK

»Nach einem ersten Eindruck von der Musik Rowan Couplands bleiben vielleicht die keltische Harfe und der Falsettgesang als Markenzeichen in Erinnerung, doch der britische Sänger und Multiinstrumentalist, der seit Jahren in Berlin lebt, hat weit mehr als dies in seinem Repertoire. Coupland spielt mehrere Saiteninstrumente, ist als Songwriter ein Kenner feiner atmosphärischer Zwischentöne und hat eine gute Hand für Begleitmusiker und ausgewählte Orte, die als Konzert- und Aufnahmelocations zu seiner Musik passen. Man rechnet diesegern dem Folk zu, eine recht allgemeine Kategorie, die weit gefasst natürlich nicht falsch ist, und als Fan der Musik von Shirley Collins und Anne Briggs hätte er sicher nichts dagegen, mit dieser Tradition in Bezug gebracht zu werden. « -*African Paper*, DE